

Germany-Bensheim: Feasibility study, advisory service, analysis

OJ S 158/2023 18/08/2023

Contract notice**Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Magistrat der Stadt Bensheim

Postal address: Kirchbergstraße 18

Town: Bensheim

NUTS code: DE715 Bergstraße

Postal code: 64625

Country: Germany

Contact person: Vergabestelle: Frau König / Herr Bauer

E-mail: nina.koenig@bensheim.de

Telephone: +49 625114276 / +49 625114289

Fax: +49 625114103

Internet address(es):Main address: www.bensheim.de**I.3. Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.subreport.de/E59818419>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.subreport.de/E59818419>

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

Electronic communication requires the use of tools and devices that are not generally available. Unrestricted and full direct access to these tools and devices is possible, free of charge, at: <https://www.subreport.de/E59818419>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Mobilitätskonzept für die Stadt Bensheim - Mobiles Bensheim 2040

Reference number: ZVS_Mobilitätskonzept

II.1.2.

Main CPV code

71241000 Feasibility study, advisory service, analysis

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Mobilitätskonzept für die Stadt Bensheim - Mobiles Bensheim 2040

Die Stadt Bensheim beabsichtigt die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes - Mobiles Bensheim 2040 - zu vergeben. Die Stadt Bensheim wählt mit dem Mobilitätskonzept einen nachhaltigen, ganzheitlichen Ansatz, um für alle Akteure der Mobilität ein attraktives Angebot zu schaffen.

Es wird eine Gleichberechtigung der Verkehrsarten angestrebt. Durch Verlagerung von Verkehren vom motorisierten Individualverkehr (MIV) hin zu umweltfreundlichen Verkehrsträgern wird gleichzeitig dem Klimaschutz zugearbeitet. Die Stadt Bensheim steht mit ihrem Klimaschutzprogramm für „Nachhaltigkeit als Leitmotiv für Bürger*innen und Verwaltung“.

Durch Reduzierung von motorisierten Verkehren trägt die Stadt Bensheim zur Senkung der CO2-Emissionen und der Treibhausgase bei.

Zusätzlich soll für das Stadtgebiet ein Verkehrsmodell erstellt werden.

Vergabeunterlagen:

<https://www.subreport.de/E59818419>

II.1.5. Estimated total value**II.1.6. Information about lots**

This contract is divided into lots: no

II.2. Description**II.2.3. Place of performance**

NUTS code: DE715 Bergstraße

Main site or place of performance: 64625 Bensheim

II.2.4. Description of the procurement

Mobilitätskonzept für die Stadt Bensheim - Mobiles Bensheim 2040

Die Stadt Bensheim beabsichtigt die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes - Mobiles Bensheim 2040 - zu vergeben. Die Stadt Bensheim wählt mit dem Mobilitätskonzept einen nachhaltigen, ganzheitlichen Ansatz, um für alle Akteure der Mobilität ein attraktives Angebot zu schaffen.

Es wird eine Gleichberechtigung der Verkehrsarten angestrebt. Durch Verlagerung von Verkehren vom motorisierten Individualverkehr (MIV) hin zu umweltfreundlichen

Verkehrsträgern wird gleichzeitig dem Klimaschutz zugearbeitet. Die Stadt Bensheim steht mit ihrem Klimaschutzprogramm für „Nachhaltigkeit als Leitmotiv für Bürger*innen und Verwaltung“.

Durch Reduzierung von motorisierten Verkehren trägt die Stadt Bensheim zur Senkung der CO2-Emissionen und der Treibhausgase bei.

Zusätzlich soll für das Stadtgebiet ein Verkehrsmodell erstellt werden.

Lage der Stadt Bensheim:

Die Stadt Bensheim ist mit rund 42.000 Bürger*innen die größte Stadt im Kreis Bergstraße. Sie besteht neben der Kernstadt aus den Stadtteilen Auerbach, Fehlheim, Gronau, Hochstädten, Langwaden, Schönberg, Schwanheim, Wilmshausen und Zell.

Sie liegt an der BAB 5 Frankfurt – Basel im Einzugsbereich zweier Abfahrten (Bensheim im Süden und Zwingenberg im Norden). Ebenfalls in Reichweite ist die BAB 67 Darmstadt –

Mannheim mit der Anschlussstelle Lorsch. Parallel zur BAB 5 verläuft die Bundesstraße 3 Darmstadt - Heidelberg, die sich im Stadtgebiet Bensheim mit der Bundesstraße 47 Worms – BAB 67 – BAB 5 – Michelstadt kreuzt. Die Westtangente dient als Umgehungsstrecke in nord-südlicher Richtung und bindet die westlichen Gewerbegebiete an die Autobahnen an. Ebenfalls parallel zur BAB 5 verläuft die Bahnstrecke der Rhein-Neckar-Bahn Darmstadt - Mannheim. In Bensheim zweigt eine Verbindung zur Riedbahn ab (Bensheim – Worms). Bensheim ist Haltepunkt für Fern-, Nah- und S-Bahnverkehr. Zudem gibt es im Stadtteil Auerbach einen weiteren Haltepunkt des Nahverkehrs. Zukünftig wird die Neubaustrecke Frankfurt – Mannheim das Stadtgebiet von Bensheim im Stadtteil Langwaden tangieren. Einen Haltepunkt wird es nicht geben.

Bensheim ist durch ein großflächiges Netz an Stadtbuslinien erschlossen. Hauptknotenpunkt ist der Zentrale Busbahnhof am Bensheimer Hauptbahnhof.

Die Stadt Bensheim verfügt über ein großes Radwegenetz, das aber in Teilen noch Lücken aufweist. Geplant ist, dass Bensheim an die Radschnellverbindung Darmstadt – Heidelberg angebunden wird. Fahrradstraßen sind in Bensheim aktuell nicht vorhanden.

Der fußläufige Verkehr kann auf ein nahezu vollständiges Netz an Fußwegen zurückgreifen. Im Innenstadtbereich gibt es eine ausgedehnte Fußgängerzone, die weitestgehend für andere Verkehrsteilnehmer gesperrt ist (Ausnahmen in Teilen für Radverkehr und Lieferverkehr).

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

End: 30/06/2026

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Zu Punkt II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Gemäß "Punkt 16 Zeitplan" im Leistungsverzeichnis:

Das beauftragte Planungsbüro erstellt mit dem Angebot einen detaillierten Zeitplan, in dem alle Zwischenschritte dargestellt werden. Die Stadt Bensheim geht davon aus, dass die Bearbeitung bis Mitte 2026 spätestens abgeschlossen ist.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Bitte benutzen Sie zum Nachweis das Formblatt "Formblatt_Nachweis_Eignung" aus den Vergabeunterlagen.

Hinweis: Die Nachweise und Erklärungen sind bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Folgende Erklärungen und Nachweise sind von den Bietern/Bietergemeinschaften einzureichen:

- Bieterangaben

Basisinformationen zum Unternehmen des Bewerbers (Name, Sitz, Kontaktdaten, etc.)

- Bietergemeinschaftserklärung

Informationen zur beabsichtigten Bietergemeinschaft (Name, Sitz, Kontaktdaten, etc. des jeweiligen Bietergemeinschaftsmitgliedes)

- Erklärung Nichtvorliegen von zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 1 GWB

- Erklärung Nichtvorliegen von fakultativen Ausschlussgründen nach § 124 Abs. 1 GWB

- Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Bieter bzw. Mitglieder von Bietergemeinschaften müssen je nach den Rechtsvorschriften des Staats, in dem sie niedergelassen sind, entweder die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister dieses Staats oder auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachweisen (bei Bietergemeinschaften vorzulegen für jedes Mitglied). Die Nachweise können als Scan der Originalurkunden vorgelegt werden. Das Abrufdatum vorgelegter Handelsregistrauszüge darf nicht älter als 12 Monate ab Auftragsbekanntmachung sein. § 50 VgV bleibt unberührt.

Für jeden Nachunternehmer ist zum Zeitpunkt seiner Benennung je nach den Rechtsvorschriften des Staats, in dem der Nachunternehmer niedergelassen ist, entweder die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister dieses Staats oder auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachzuweisen. Die Nachweise können als Scan der Originalurkunden vorgelegt werden. Das Abrufdatum vorgelegter Handelsregistrauszüge darf nicht älter als 12 Monate ab Auftragsbekanntmachung sein. § 50 VgV bleibt unberührt.

Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die

Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Bitte benutzen Sie zum Nachweis das Formblatt "Formblatt_Nachweis_Eignung" aus den Vergabeunterlagen.

Hinweis: Die Nachweise und Erklärungen sind bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Folgende Erklärungen und Nachweise sind von den Bietern/Bietergemeinschaften einzureichen:

- Umsatz

Es ist eine Erklärung über den Umsatz des Auftrags für die letzten drei Geschäftsjahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung abzugeben, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind §§ 45 Abs. 5 VgV und § 50 VgV bleiben unberührt.

- Berufshaftpflichtversicherung

Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV. Es genügt die Vorlage einer Bescheinigung einer Versicherung, dass diese bereit ist, im Auftragsfall eine Versicherung mit den entsprechenden Deckungssummen mit dem Bieter/der Bietergemeinschaft abzuschließen.

Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die

Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Bitte benutzen Sie zum Nachweis das Formblatt "Formblatt_Nachweis_Eignung" aus den Vergabeunterlagen.

Hinweis: Die Nachweise und Erklärungen sind bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Folgende Erklärungen und Nachweise sind von den Bietern/Bietergemeinschaften einzureichen:

- Referenzen

Ein Nachweis von mindestens je einem Referenzprojekt für die Erstellung von Verkehrsmodellen und Mobilitätskonzepten über früher ausgeführte Aufträge in den letzten höchstens fünf Jahren vor Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung (nachfolgend: Referenzzeitraum) ist vorzulegen. Das jeweilige Referenzprojekt ist abgeschlossen, d. h. alle Leistungen wurden vollumfänglich erbracht. Jede Referenz ist mit ihrem Empfänger / Referenzkunden (mit namentlich bezeichnetem Ansprechpartner sowie dessen Telefonnummer oder E-Mail-Adresse) sowie ihrem Erbringungszeitraum anzugeben. Anonymisierte Angaben sind insoweit nicht zulässig. Der Auftraggeber behält sich vor, die Referenzleistungen jederzeit bei dem angegebenen Empfänger / Referenzkunden zu überprüfen. § 50 VgV bleibt unberührt.

Der Nachweis der Referenzen hat durch jeden Bieter bzw. jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft auf dem Formblatt Nachweis Eignung zu erfolgen. Soweit ein Bieter mehr Referenzen angeben will als der Vordruck hierfür Felder vorsieht, kann der Vordruck vervielfältigt eingereicht werden.

- Beschäftigtenzahl Unternehmen sowie Führungskräfte

Erklärung, aus der die durchschnittliche Beschäftigtenanzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist gemäß § 46 Abs.3 Nr.8 VgV

- Unteraufträge

Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV

Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die

Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass die Bildung einer Bietergemeinschaft unzulässig ist, sofern damit eine wettbewerbsbeschränkende Vereinbarung gemäß § 1 GWB getroffen wird. Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen von Bieter sowie Nachunternehmer als Bedingung für die Ausführung des Auftrags:

- Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG)
- Erklärung BMWK Russland als Eigenerklärung
- Erklärung gemeinsamer Runderlass als Eigenerklärung

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 26/09/2023 Local time: 11:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 25/11/2023

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 26/09/2023 Local time: 11:00

Place:

Rathaus Bensheim, Kirchbergstr. 18 64625 Bensheim

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic invoicing will be accepted

Electronic payment will be used

VI.3. Additional information

Zur Abgabe des Angebots sind zwingend die vom Auftraggeber bereitgestellten Formblätter zu verwenden. Diese können über den Link <https://www.subreport.de/E59818419> abgerufen werden.

Bieterfragen:

Bieterfragen müssen ausschließlich über die Vergabeplattform "<https://www.subreport.de/E59818419>" gestellt werden. Die Beantwortung erfolgt ebenfalls ausschließlich über die Vergabeplattform.

Bieterfragen, die nach dem 20.09.2023 11:00 Uhr eingehen, können nicht mehr beantwortet werden.

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass interessierte Unternehmen im Falle von Bieterfragen und/oder notwendigen Änderungen an den Vergabeunterlagen nur informiert werden können, wenn sie sich freiwillig beim Auftraggeber registriert haben. Interessierte Bieter werden daher gebeten, sich freiwillig auf der Vergabeplattform <https://www.subreport.de/E59818419> registrieren zu lassen.

Soweit eine freiwillige Registrierung nicht erfolgt, können keine zusätzlichen Informationen übermittelt werden.

Nicht registrierte Bieter sind selber dafür verantwortlich, auf der Vergabeplattform regelmäßig zu prüfen, ob neue Nachrichten vorliegen.

Unabhängig davon haben auch die registrierten Bieter die Pflicht (Holschuld) regelmäßig in der Bieterkommunikation des Vergabeportals Subreport nach Nachrichten des Auftraggebers Ausschau zu halten.

Eine Benachrichtigung per E-Mail über neue Nachrichten in der Bieterkommunikation kann technisch nicht garantiert werden.

Das Risiko der vollständigen und lesbaren Übermittlung des Auskunftersuchens trägt der anfragende Bieter.

Die Angebote sind fristgerecht (vgl. Ziffer IV.2.2) und ausschließlich elektronisch, verschlüsselt über die Vergabeplattform <https://www.subreport.de/E59818419> einzureichen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Town: Darmstadt
Postal code: 64283
Country: Germany
Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.4.2. Body responsible for mediation procedures

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Town: Darmstadt
Postal code: 64283
Country: Germany
Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag zur Vergabekammer ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen,

vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Erkennt ein Bewerber Verstöße gegen Vergabevorschriften, so hat er diese innerhalb von 10 Tagen nach Kenntniserlangung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. §§ 134 und 160 Abs. 3 GWB bleiben unberührt.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Town: Darmstadt

Postal code: 64283

Country: Germany

Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.5. Date of dispatch of this notice

15/08/2023